



Tipps und Tricks

Wabentransport- und Wabenlagerkisten

Nach einer dreiwöchigen Abwesenheit habe ich einen Wabenschrank mit enormem Wachsmottenbefall in meinem Bienenhaus angetroffen. Das Bild hätte man als abschreckendes Beispiel bei jedem Imkerkurs verwenden können.

Wabenschränke stehen meistens im Bienenhaus und haben die bekannten Nachteile:

- Warme Temperaturen fördern den Parasitenbefall.
- Wachsmotten befallen den ganzen Wabenvorrat im Schrank.
- Die Wachsmottenbekämpfung ist aufwendiger.

Ich suchte nach alternativen Lagermöglichkeiten für meinen Wabenvorrat und lagere nun meine Waben im Keller in speziellen Kisten. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Tiefere Temperaturen bedeuten weniger Wachsmotten.
- Die Parasiten befallen nicht den ganzen Wabenvorrat.
- Die Wachsmottenbekämpfung ist einfacher.
- Die Waben können problemlos immer dem gleichen Volk zugeordnet werden.
- Dient bei der Honigernte auch als Transportkiste.

Die Kiste hat Platz für 24 Honig- oder 14 Brutwaben. Die Höhe ist so ausgelegt, dass ein flacher Teller mit einem Schwammtuch für die Wachsmottenbekämpfung Platz findet.

Holzdübel von 6 mm Durchmesser in den Seitenwänden gesetzt.



FOTOS: MARTIN KUNZ



Alle Einzelteile auf einen Blick.

Stückliste

2 Stück Stirnwand	405 x 310 mm	Sperrholz 15 mm dick
2 Stück Seitenwand	405 x 580 mm	Sperrholz 15 mm dick
1 Stück Deckel	340 x 580 mm	Sperrholz 15 mm dick
1 Stück Boden	340 x 580 mm	Hartpavatex 3 mm dick einseitig mit weisser Kunststoffolie beschichtet
2 Stück Bodenleisten	40/15 x 340 mm	Fichte
4 Stück Wabentragleisten	11/15 x 545 mm	Fichte
2 Stück Griff		
8 Stück Einschlagmutter M5		
8 Stück Senkschraube	M5 x 16	verzinkt
16 Stück Holzdübel	6 x 30	Buche
12 Stück Holzschrauben	4 x 40	
Nägels	1 x 20	verzinkt

Das Sperrholz und den Hartpavatexboden habe ich als Zuschnitte im Baumarkt rüsten lassen. Boden- und Wabentragleisten wurden aus Dachlatten zugeschnitten und ausgehobelt. Das komplette Material inklusive der Griffe kostet ca. 48 Franken pro Kiste.




Die Einschlagmutter M5 nach dem Lochbild der Griffe bohren und montieren.

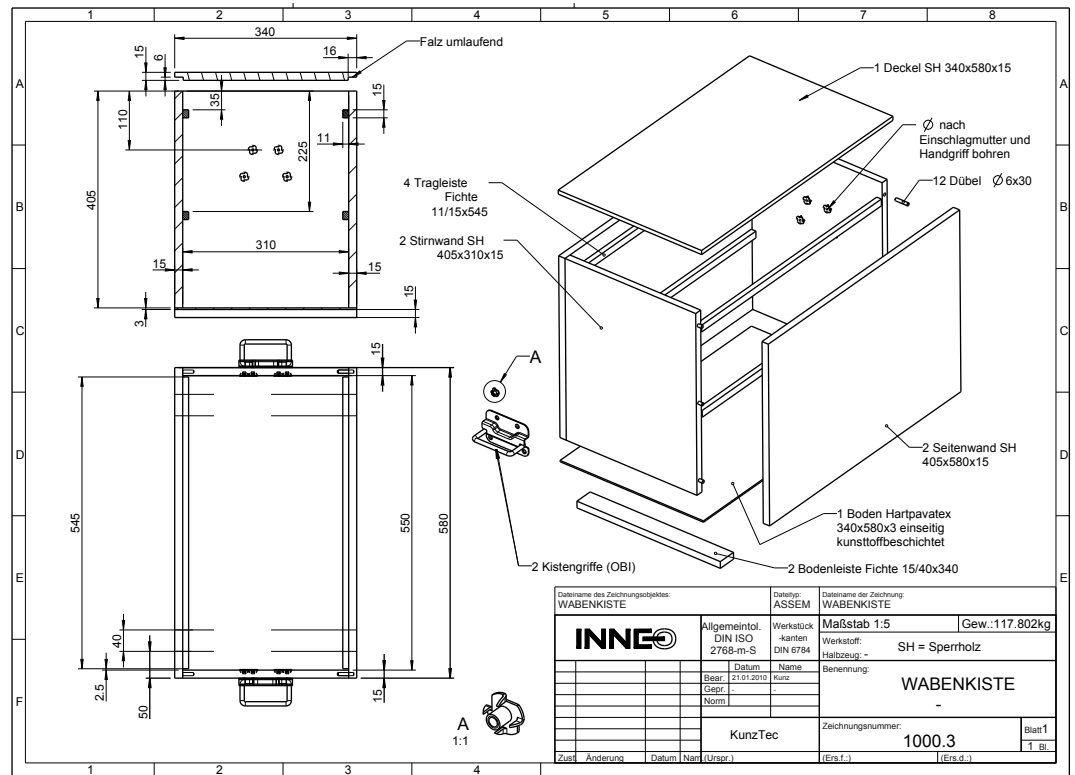


Stirnwände mit Leim bestreichen und mit den Seitenwänden zusammenstecken und mit Schraubzwingen pressen. Zusätzlich mit 8 Holzschrauben 4 x 40 mm sichern.

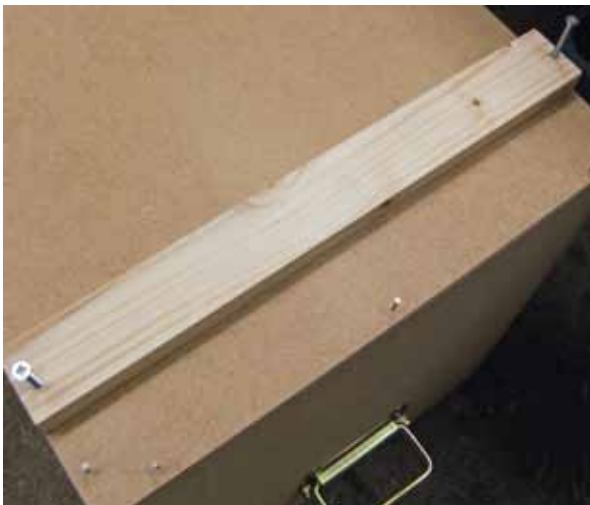
Bauanleitung

- Alle Seitenwände und Deckel bestehen aus 15 mm starkem Sperrholz
- Der Deckel wird rundum 6 mm tief und 16 mm breit gefalzt. Wer keine Möglichkeit zum Fräsen hat, nimmt eine Sperrholzplatte 10 mm stark und doppelt eine 5-mm-Platte, die pro Seite 32 mm kleiner ist, auf.
- Der Boden ist eine Hartpavatexplatte 3 mm einseitig mit weisser Kunststoffolie belegt.
- Die Handgriffe werden mit Einschlagmutter M5 und Senkschrauben M5x16 befestigt.
- Die 4 Waben-tragleisten und die Bodenleisten werden aus Dachlatten grob zugesägt und anschliessend genau auf Mass ausgehobelt.

Martin Kunz, Brittnau 



Bauplan mit den Massen für die Wabenlagerkiste.



Den Boden beleimen und mit Nägeln fixieren. Bodenleisten mit Holzschrauben 4 x 40 mm verschrauben.



Mit Hilfe von zwei einfachen Anschlägen (Höhe 35 und 225 mm) werden die Waben-tragleisten mit Nägeln an den Seitenwänden befestigt.



Die fertige Wabenkiste.